

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 12 (1919)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Geographische und statistische Angaben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

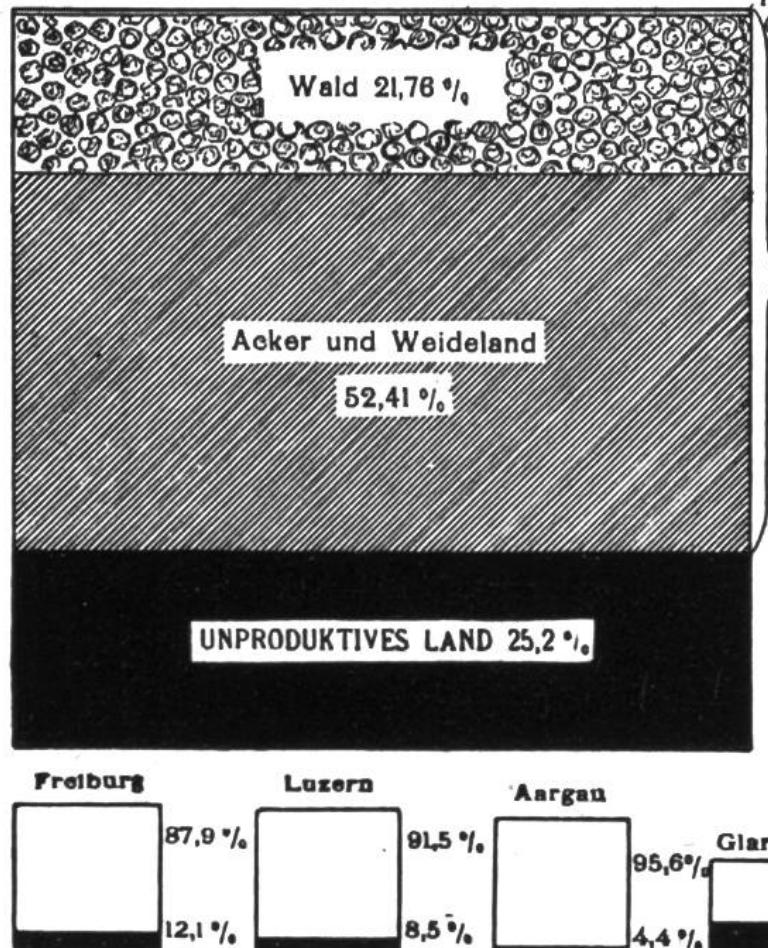
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZ



Reben
0.63 %

Graubünden

Bern

Wallis

74,8
%.

59,4 %

78,8 %

54,9 %

Waadt

Tessin

St. Gallen

Zürich

Uri

Thurgau

Schwyz

Neuenburg

Solothurn

96,2 %
3,8 %

66,8 %

33,2 %

91,1 %

8,9 %

93,9 %

6,1 %

Freiburg

Luzern

Aargau

Glarus

Obwalden

Basel-Land

Schaff-
häusern

Nidwalden

Genf

Appenzell
A.-R.

Zug

87,9 %
12,1 %

91,5 %
8,5 %

95,6 %
4,4 %

64,9 %
35,1 %

84,1 %
15,9 %

97 %
3 %

95,5 %
4,5 %

75 %
25 %

81,3 %
18,7 %

96,9 %
3,1 %

81,4 %
18,6 %

Appenzell

L-R.
5,8 %

Basel-Stadt
80,4 %
19,6 %

Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.

weiss = produktives Land
schwarz = unproduktives Land

LÄNGENVERGLEICH DER GRÖSSTEN STRÖME.

a. der Schweiz.		b. der Erde.	
Die Zahlen bedeuten Kilometer.		Die Zahlen bedeuten Kilometer..	
<u>Töss</u>	57	<u>Temse (Europa)</u>	500
<u>Emme</u>	80	<u>Po (Europa)</u>	570
<u>Tessin bis Lago Magg.</u>	91	<u>Seine (Europa)</u>	700
<u>Inn</u>	104	<u>Rhein (Europa)</u>	1300
<u>Thur</u>	127	<u>Donau (Europa)</u>	2800
<u>Saane</u>	128	<u>Wolga (Europa)</u>	3580
<u>Linth-Limmat</u>	140	<u>Niger (Afrika)</u>	4200
<u>Reuss</u>	161	<u>Ob (Asien)</u>	5300
<u>Rhone</u>	261	<u>Amazonenstrom (Am.)</u>	5600
<u>Aare</u>	295	<u>Nil (Afrika)</u>	6000
<u>Rhein</u>	376	<u>Mississippi (Am.)</u>	6600

FLÄCHENINHALT U. EINWOHNERZAHL DER KANTONE

* Zahlen = 1000.

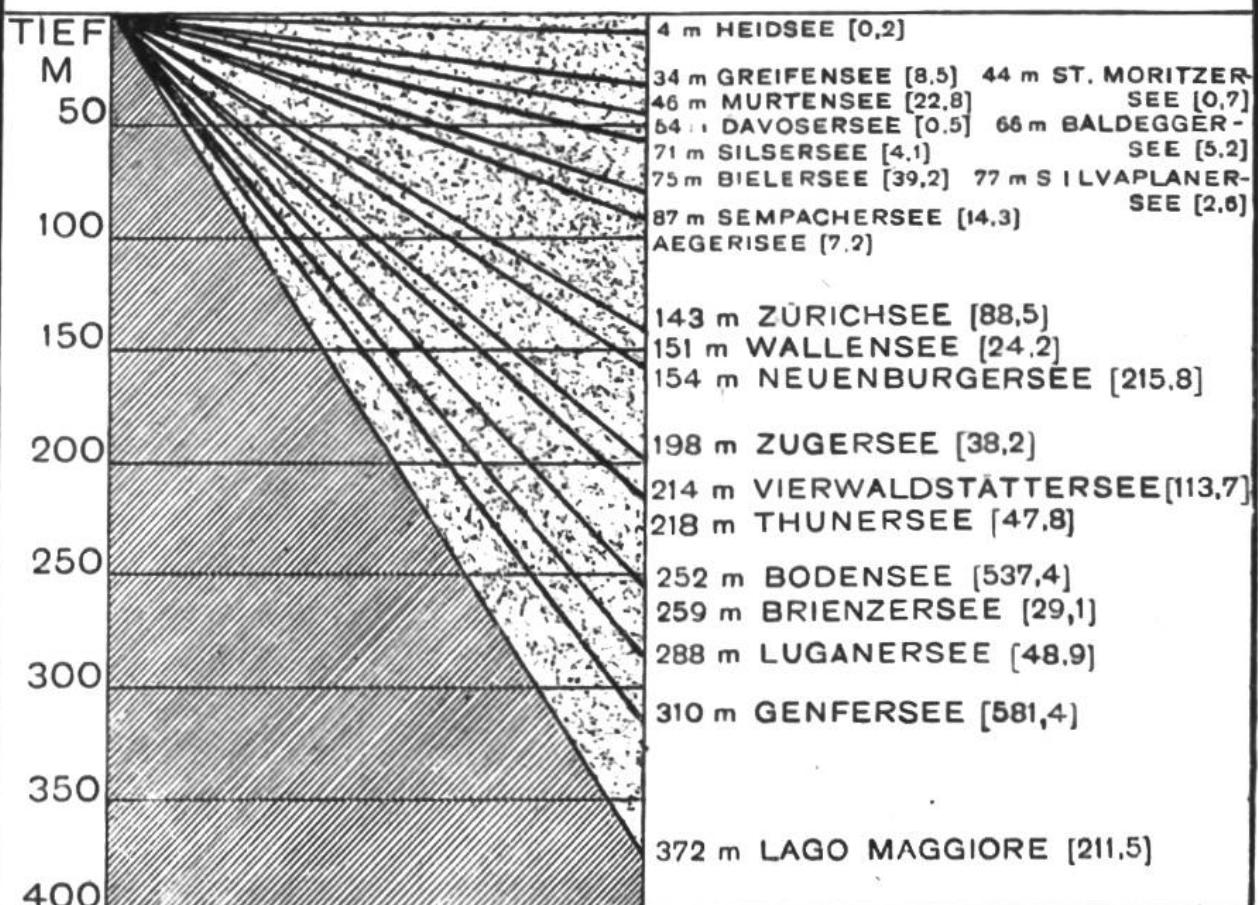
KANTONE	Eintritt in den Bund	Flächekm ²	Einwohner 1910	HAUPTORTE	Einwohner- zahl		
					1910	1900	1860
Zürich	1351	1724	503	Zürich	*	*	*
Bern	1353	6844	645	Bern	191	150	19
Luzern	1332	1500	167	Luzern	86	64	29
Uri	1291	1076	22	Altdorf	39	29	11
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	4	3	2
Unterwalden . . .	1291			Schwyz	8	7	5
Obwalden . . .		474	17	Sarnen			
Nidwalden . . .		290	13	Stans	5	3	3
Glarus	1352	691	33	Glarus	3	2	2
Zug	1352	239	28	Zug	5	4	4
Freiburg	1481	1674	139	Zug	20	15	10
Solothurn	1481	791	117	Freiburg	12	10	5
Basel-Stadt	1501	35	135	Solothurn	132	109	37
Basel-Land		427	76	Basel	6	5	3
Schaffhausen	1501	294	46	Liestal	18	15	8
Appenzell-	1513			Schaffhausen			
A - Rh.		242	57	Herisau	15	13	9
I. - Rh.		172	14	Appenzell	5	4	3
St. Gallen	1803	2019	302	St. Gallenm. Tabl. .	75	45	20
Graubünden	1803	7132	117	Chur	15	11	6
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld	8	7	3
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona	10	4	2
Waadt	1803	3252	317	Lausanne	64	46	20
Wallis	1815	5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg	1815	807	133	Neuenburg	24	20	10
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten .	123	104	59



DIE TIEFE DER SCHWEIZERSEEN.

Unser Vaterland weist 589 Seen auf. Von diesen gehören 350 zum Stromgebiet des Inn, 62 zum Po und 9 zur Etsch. Aus den nachfolgenden Zahlen ist der gewaltige Unterschied in der Tiefe der verschiedenen grösseren Seen ersichtlich. Die kleinste Tiefe hat der Heidsee, nämlich 4 m ; die tiefste Stelle wurde im Lago Maggiore gefunden. Nicht immer nimmt die Tiefe entsprechend der Ausdehnung zu. Es ist interessant, die unten angegebenen Tiefen und Flächenzahlen miteinander zu vergleichen.

TIEFE DER SCHWEIZERSEEN



EINIGE ZAHLEN AUS DER STATISTIK DER SCHWEIZ.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

FLÄCHENINHALT:

41,298,35 km².

BERECHNETE BEVÖLKERUNG:

(auf Mitte 1916) 3,937,000 = 95 auf 1 km². — Geburten (1916) 75,885. Todesfälle 52,848.

MUTTERSPRACHE (Zahlen der Volkszählg. 1910): Deutsch 2,594,186, Französ. 793,264, Italienisch 302,578, Romanisch 40,234, andere 23,031.

KONFESSIONEN (Zahlen der Volkszählung 1910): Protestanten 2,107,814, Katholiken 1,593,538, Israeliten 18,462, andere 33,479.

STAATSFINANZEN:

1916	1917
------	------

Einnahmen

176,582,013 185,655,901

Ausgaben

193,227,468 236,403,765

WOMIT DIE SCHWEIZER IHR BROT VERDIENEN.

Volkszählung 1910.

VON 1000 SCHWEIZERN ARBEITEN:

427 in Gewerbe und Industrie
277 in der Landwirtschaft
101 im Handel
57 in der Verwaltung
68 im Verkehrs- und Transportwesen
75 in verschiedenen und unbestimmten Berufen.



Gewerbe, Industrie Landwirte

Kaufleute Verkehr Verwaltung versch. Berufe

	Urproduktion	Gewerbe u. Industrie	Handel Verkehr	übrige Berufsarten	ohne Beruf
Total % Personen	27,7 1,040,087	42,7 1,604,043	16,2 612,191	6,8 253,456	6,5 243,516

WAS MÜSSEN DER STAAT UND DIE GEMEINDEN FÜR DIE JÄHRLICHE ERZIEHUNG EINES SCHUL- KINDES BEZAHLEN ?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden geben im Jahr durchschnittlich für einen *Primarschüler* Fr. 105.— und für einen *Sekundarschüler* Fr. 160.— aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

ANZAHL DER SCHÜLER IN DER SCHWEIZ.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen	281,148	281,728	562,876
Sekundarschulen	25,878	24,129	50,007
Allg. Fortbildungsschulen . . .	36,989	2,967	39,956
Lehrerbildungsanstalten . . .	1,471	1,553	3,024
Handels- und Verkehrsschulen .	2,440	1,293	3,733
Schulen für landw. Berufsbldg.	1,651	—	1,651
Techniken	2,223	76	2,299
Gewerbeschulen	6,818	698	7,516
Schulen für weibl. Berufsbildg.	—	8,992	8,992

ZAHL DER STUDENTEN UND ZUHÖRER DER SCHWEIZER. HOCHSCHULEN WINTER 1917/18.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

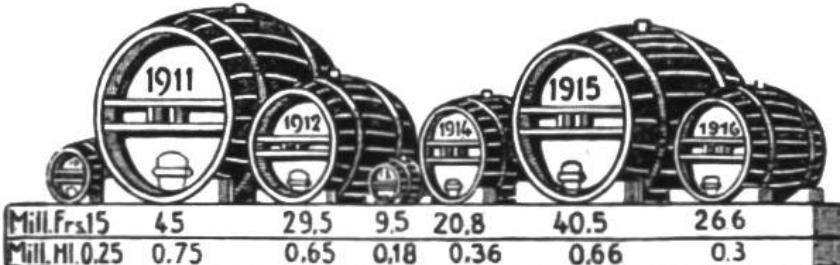
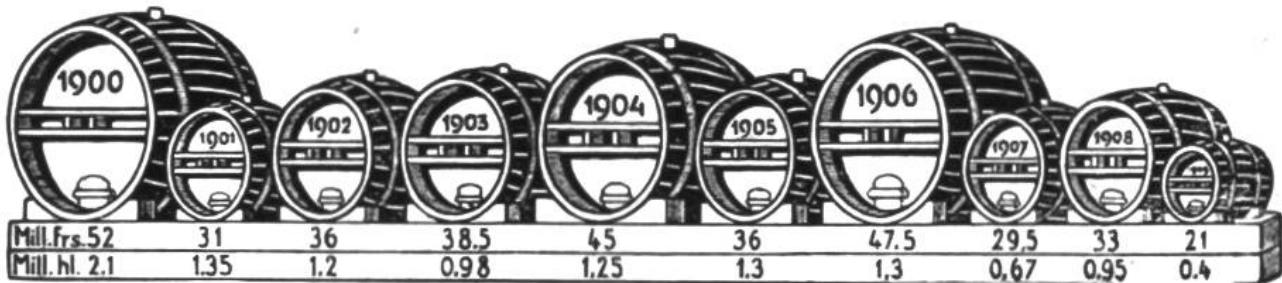
	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,860	449	2,309
Zürich	1,991	863	2,854
Genf	1,269	669	1,938
Lausanne	1,318	276	*1,594
Basel	955	223	1,178
Freiburg	562	93	655
Neuenburg	287	192	*479
*Inbegriffen die Internierten. Total	8,242	2,765	*11,007

Eidg. Polytechnikum Zürich Schuljahr 1916/17	Studierende Schweiz.	Zuhörer Ausl.	Total
	1326	533	3429

WO DIE SCHWEIZER AUSWANDERER HINGEHEN.

Im Jahre 1917 sind 656 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert: REISEZIEL:

V. St. N.-A. 489	Brasilien 37	Üb. Südamerika 5
Übr. N.-A. —	Uruguay —	Australien 3
Zentralamerika 2	Argentinien 57	Afrika 31
		Asien 32

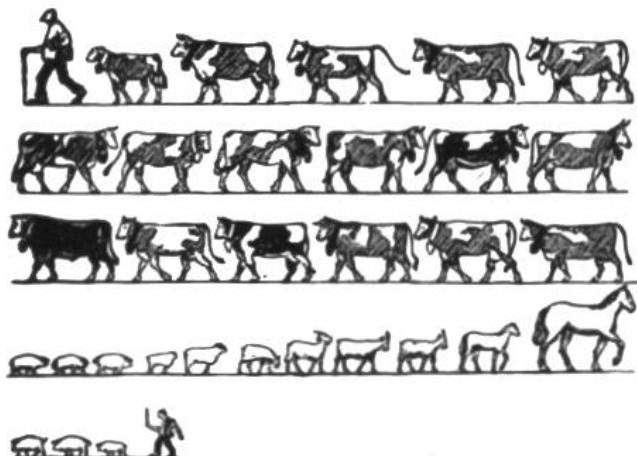


ERTRAG DES SCHWEIZERISCHEN WEINBAUES 1900—1916.

Unsere Zeichnung stellt nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franken dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt

VIEHBESTAND IN DER SCHWEIZ

19. April 1916.



Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	1,615,000	Stück
Pferde, Maultiere und Esel	141,000	"
Ziegen	358,000	"
Schafe	171,000	"
Schweine	544,000	"

JÄHRLICHE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ.

(Friedensproduktion und Preis)

796,533 Milchkühe
250,644 Milchziegen

ergaben 22,256,300 Zentner Milch
Wert der jährlichen Milchproduktion
400,649,400 Fr.

VERWENDUNG DER JÄHRL. MILCH-PRODUKTION DER SCHWEIZ:

zum Konsum in frischem Zustande 9,412,800 q = 42,5 %
zur Aufzucht und Mast 3,211,300 q = 14,5 %
zur technischen Verarbeitung 9,633,900 q = 43 %

ERTRAG DER NORMALERNTEN AN GETREIDE UND KARTOFFELN IN DER SCHWEIZ.

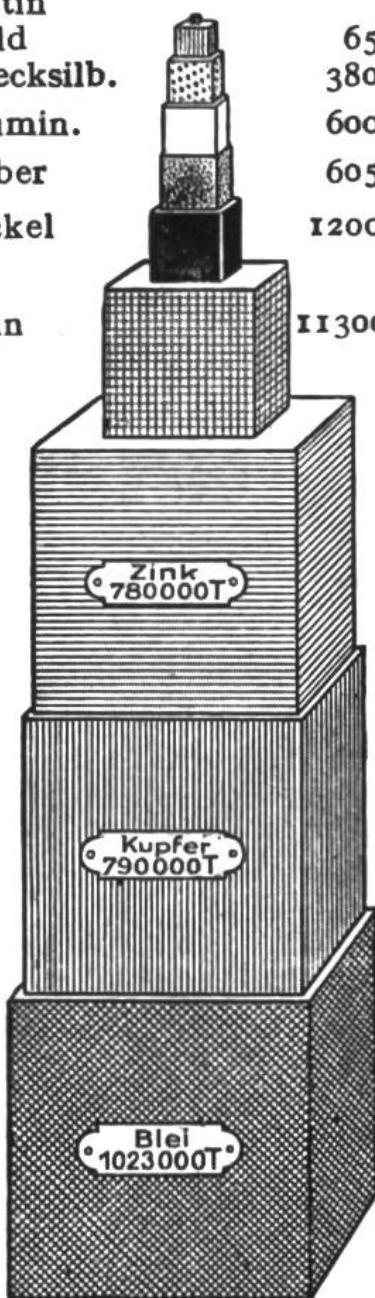
(Friedensproduktion)

(Angaben des schweizerischen Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbaufläche ha	Normalernte q
Winterweizen	38,500	883,000
Sommerweizen	3,140	55,000
Korn	22,620	456,000
Winterroggen	20,930	419,000
Sommerroggen	3,850	54,000
Mischelfrucht	4,190	91,000
Wintergerste	1,570	30,000
Sommergerste	4,540	83,000
Hafer	33,740	749,000
Mais	1,140	28,000
Total	134,220	2,848,000
Kartoffeln	55,400	9,000,000

MINERALPRODUKTION DER ERDE IN EINEM JAHRE.

Platin	8 T
Gold	655 T
Quecksilb.	3800 T
Alumin.	6000 T
Silber	6058 T
Nickel	12000 T
Zinn	113000 T

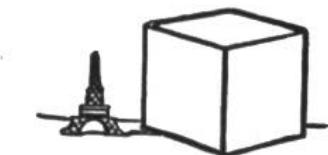


Eisenproduktion | Kohlenproduktion
48 Mill. Tonnen | 1068 Mill. Tonnen

GOLD.

Hauptproduktionsländer
Zahlen — Tonnen

Transvaal . . . 220	Rhodesia . . . 19
Ver. St. v. Am. 143	Indien . . . 16
Australien . . . 97	Canada . . . 15
Russland . . . 41	Neu-Seeland . . 15
Mexiko . . . 25	Goldküste . . 9

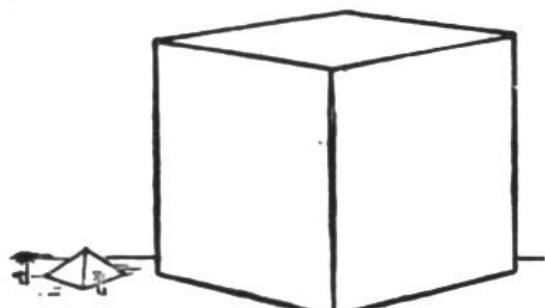


Jährliche Eisenproduktion
verglichen mit dem
300 Meter hohen Eiffelturm.

EISEN.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen — Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Am. 16.2	Frankreich . . . 3,6
Deutschland 6,7	Russland . . . 2,8
Grossbritan. 5,5	Luxemburg . . 2,1
Spanien . . . 4,2	Öster.-Ungarn 1,9



Jährliche Kohlenproduktion
verglichen mit der 137 Meter
hohen Cheopspyramide.

KOHLEN.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen — Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Amerika	377
Grossbritannien	265
Deutschland	215
Österreich-Ungarn	49
Frankreich	37
Russland	25
Belgien	23
Japan	14

EINIGE ZAHLEN AUS DER MATHEMATISCHEN UND PHYSIKALISCHEN GEOGRAPHIE.

Die Erdachse be-
trägt 12,712 km
Der Äquatorial-
durchmesser . 12,755 „,
Der mittlere Erd-
radius 6,370 „,
Der Umfang der
Erde (Äquator) 40,070 „,
Die Oberfläche
der Erde 510,000,000 km²

Die mittl. Entfernung
der Erde von der
Sonne... 149,501,000 km
Die mittl. Entfernung
der Erde vom Mon-
de 384,446 „,
Entfernung der Erde
vom nächsten Fix-
stern, dem Alpha des
Zentauren 41,1 Trill. „,

GRÖSSE UND BEVÖLKERUNG DER ERDE.

	km ²	Einw.	Einw. auf 1 km ²
Europa.....	9,897,150	443,520,000	45
Asien	44,163,670	955,478,000	22
Afrika	30,057,500	138,215,000	5
Amerika.....	39,000,650	174,844,000	4
Australien und Ozeanien	8,954,420	7,467,000	0,8
Polargebiete	12,669,500	13,000	—
Zusammen	144,742,890	1,719.537,000	

DIE HÖCHSTEN PUNKTE EINIGER BAHNEN.

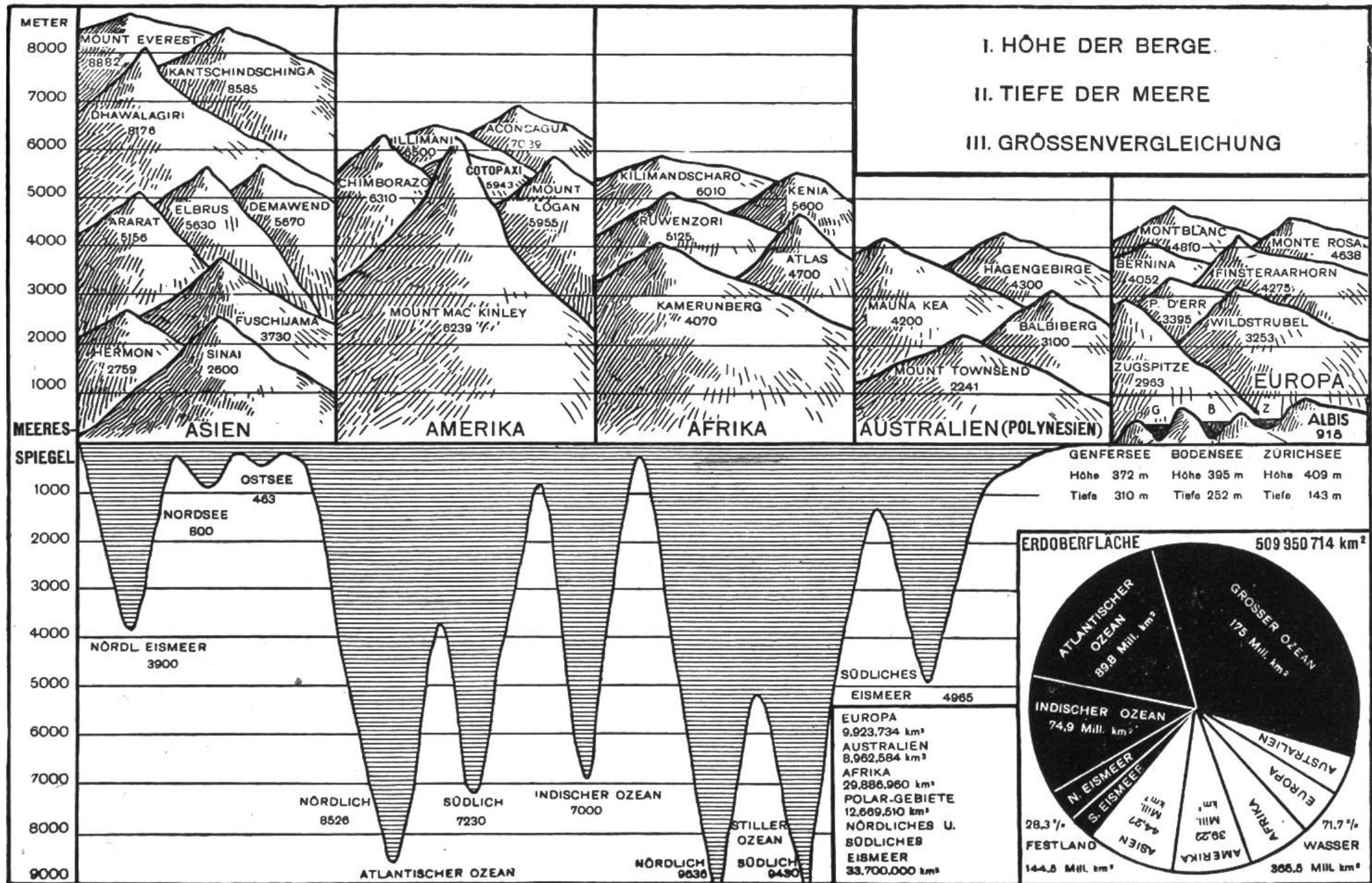
Galera-Tunnel (Peru) 4769 m
Pikes Peak-Bahn .. 4330 „,
Jungfraubahn, Sta-
tion Jungfraujoch 3457 „,
Gornergratbahn.... 3020 „,
Union-Pacificbahn . 2513 „,
Berninabahn 2256 „,
Brienzer Roth.-Bahn 2252 „,
Central - Pacificbahn 2140 ..

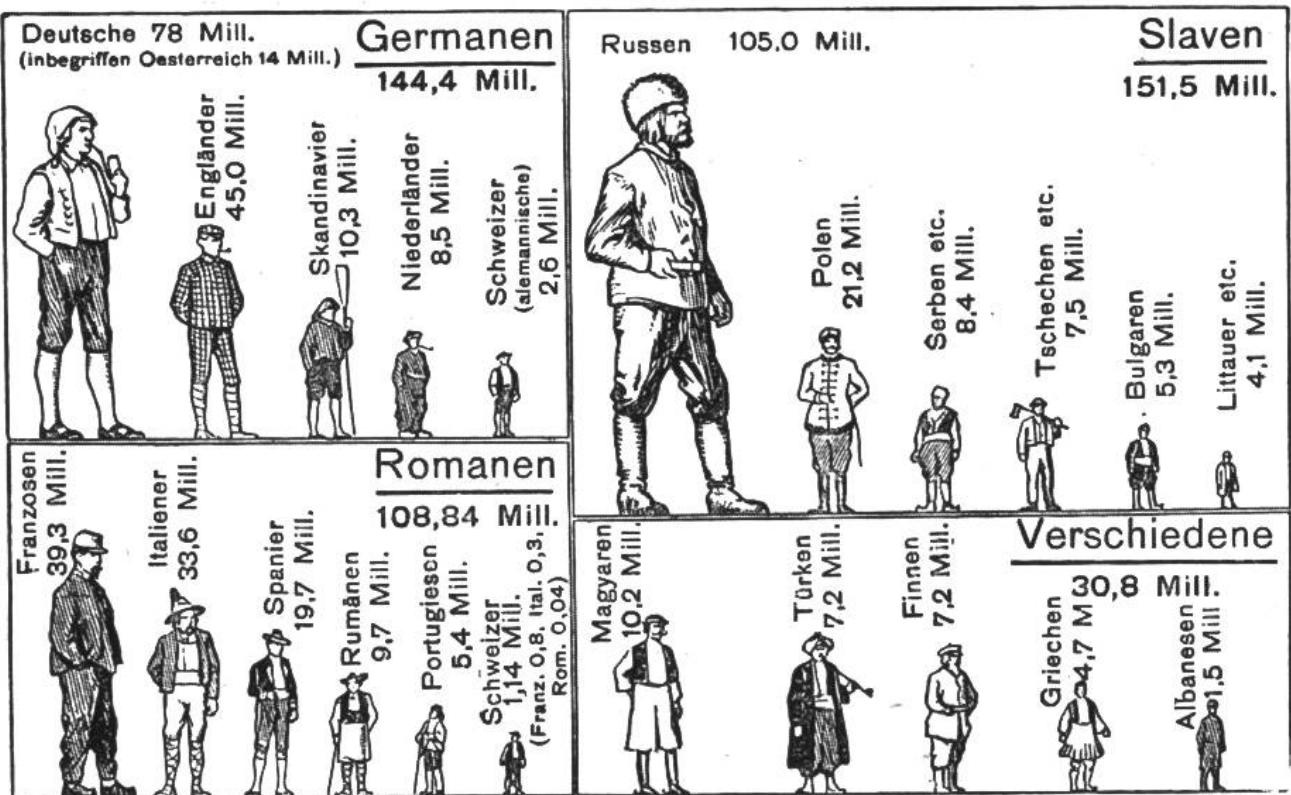
Pilatus-Bahn..... 2066 m
Wengernalpbahn .. 2064 „,
Albula-Bahn 1823 „,
Rigi-Bahn 1750 „,
Nördl. Pacific-Bahn 1625 „,
Brenner-Bahn 1367 „,
Mont Cenis-Bahn.. 1338 „,
Arlberg-Bahn 1267 „,
Gotthard-Bahn.... 1152 „,

DIE LÄNGSTEN EISENBAHNTUNNELS.

Simplon-Tunnel . 19,731 m
Gotthard - Tunnel 14,984 „,
Lötschberg-Tunnel 14,605 „,
Mont Cenis-Tunnel 12,849 „,

Arlberg-Tunnel .. 10,240 m
Neuer Hauenstein-
Tunnel..... 8,134 „,
Jungfraubahntunnel 7,400 „,





Die europäischen Völker und die Stärke der verschiedenen Menschenrassen.

BEVÖLKERUNG DER SCHWEIZ

In der Schweiz leben gegen 400,000 Ausländer (ca. 12% der Einwohnerzahl). Am stärksten sind sie in den Grenzgegenden und Industriegebieten, in den Kantonen Basel, Genf, Waadt, Tessin, Zürich, St. Gallen vertreten.

In den Städten Zürich, Basel, Genf machen sie bis zu 40% der Bevölkerung aus.

Die Zahl der Schweizer im Auslande beläuft sich auf ca. 300,000. Sie sind fast über alle Welt verteilt, am zahlreichsten aber in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Frankreich, Deutschland, Argentinien, Italien.

